



**Konzept  
USt  
Betrugsbekämpfung**

## **Gründe für das Konzept**



- **Scheitern der Umstellung des USt-Systems auf das „Reverse-charge-Verfahren“**
- **Konzeptionelle Überlegungen im Finanzministerium seit Juli 2007**
- **Prüfung des Landesrechnungshofs in 2007**
- **Beschluss der Finanzminister auf norddeutscher Ebene im März 2008**



- **Begrenzte Personalressourcen**
- **Steuerbetrug wird zu spät festgestellt**
- **Steuerbetrug muss systematisch bekämpft werden**
- **Kommunikation zwischen den Prüfungsdiensten muss verbessert werden**
- **Länderübergreifende Zusammenarbeit**



- 1. Einrichtung zentraler Neuaufnahmestellen**
- 2. Stärkung der USt-Sonderprüfungsstellen**
- 3. Einrichtung der Servicestelle Steueraufsicht („ServiSta“)**
- 4. Konstitutionelle Zusammenarbeit der norddeutschen Länder  
Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Niedersachsen und Schleswig-Holstein**

# 1. Zentrale Neuaufnahmestellen

## Bisherige Situation

- Prüfungsquote bei Kleinbetrieben: 2,6%
- Anteil Risikobetriebe (Bargeschäfte): ca. 30%
- Anteil nie geprüfter Risikobetriebe: ca. 85%
- Hohe Betrugsanfälligkeit des USt-Systems vor allem in der Gründungsphase
- Jährliche Steuerniederschlagungen: ca. € 5 Mrd.
- Starke Personalfluktuaton in den USt-Voranmeldungsstellen

## Einrichtung zentraler Neuaufnahmestellen

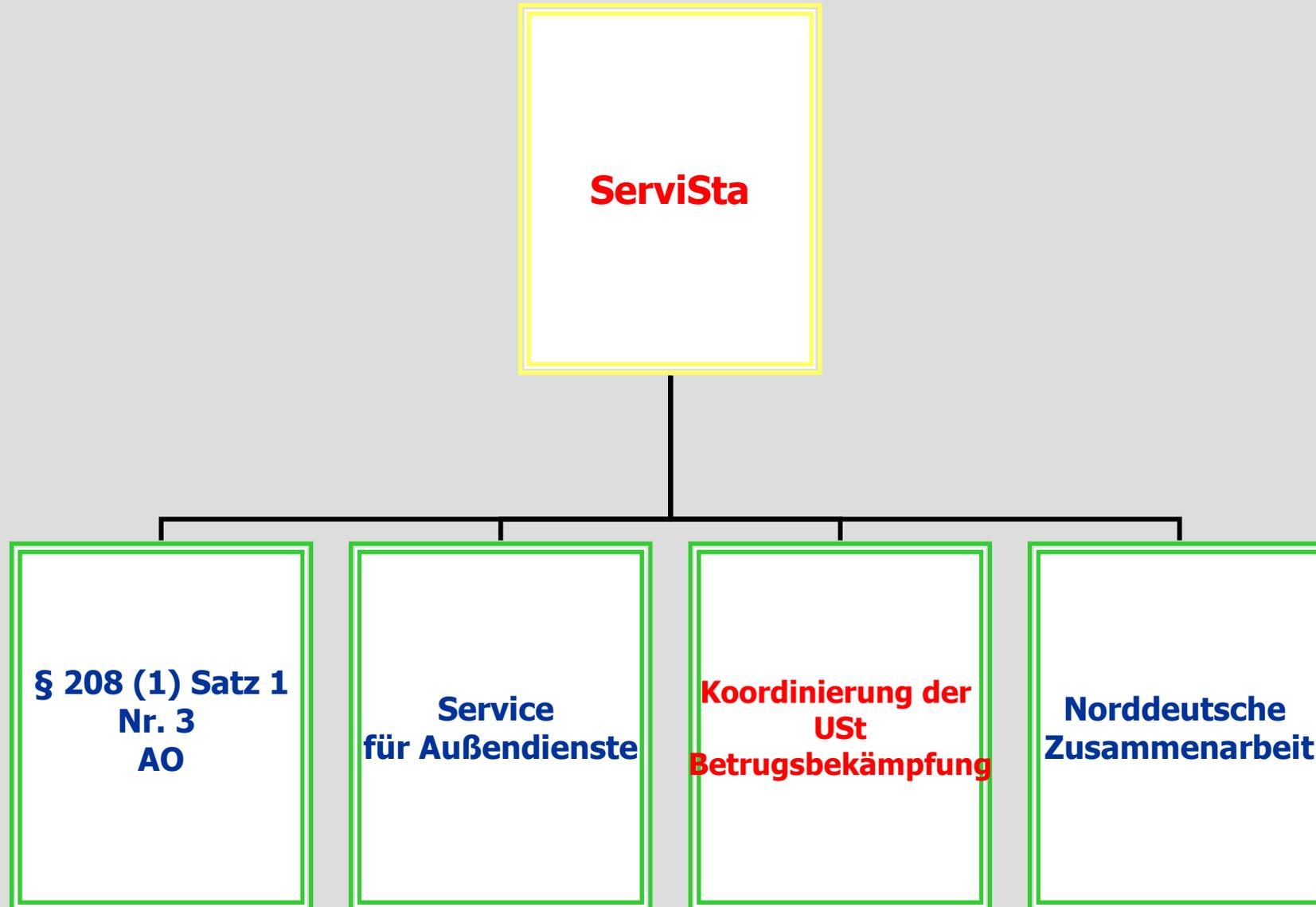
- ✓ Durchführung von USt-Nachschaun bei Risikobetrieben
- ✓ Genaue Beobachtung der Neuaufnahmen im ersten Jahr
- ✓ Durchführung einer USt-Sonderprüfung nach einem Jahr
  - ➔ Zuweisung von 12,3 zusätzlichen Stellen
  - ➔ Bewertung der Koordinatoren mit A9 (Z) bzw. A9
  - ➔ Bewertung der Bearbeiter für die Neuaufnahmefälle mit A9 (Z) bzw. A9
  - ➔ Intensive Schulung der Mitarbeiter

## **2. Stärkung der USt-Sonderprüfungsstellen**



- Neue Bewertung der höherwertigen Funktionen
- Einsatz von erfahrenen Mitarbeitern des mittleren Dienstes
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Innendienst
- Zentraler Ansprechpartner bei der GK-Bp
- Intensive Betreuung durch die „ServiSta“
- Koordinierung finanzamtsübergreifender Prüfungen durch die „ServiSta“

### 3. Einrichtung der Servicestelle Steueraufsicht





- Aufgreifen von prüfungsrelevanten Sachverhalten i. S. d. § 208 (1) Satz 1 Nr. 3 AO (Steueraufsicht)**
- Zentraler Ansprechpartner für das BZSt (KUSS)**
- Koordinierung der Tätigkeit der vier USt-Schwerpunktteams**
- Enge Zusammenarbeit mit dem USt-Fachreferat**
- Konzeptionisierung und Durchführung von Schulungen im Bereich der USt**
- Management von Know-how und Fachwissen**
- Koordinierung von flächendeckenden Prüfungen gleichartiger Sachverhalte oder gleicher Branchen**

## **4. Norddeutsche Zusammenarbeit**



- **Länderübergreifende Zusammenarbeit der Servicestellen über eine Lenkungsgruppe (Geschäftsordnung vom 28.08.2008)**
- **Vorbereitung und Bearbeitung gemeinsamer Prüffelder**
- **AG USt-Betrugsbekämpfung**
- **Systematischer Informationsaustausch (Know-how, Prüfungserfahrungen)**
- **Besprechung konkreter Einzelsachverhalte aus aktuellen Prüfungen**



**Vielen Dank  
für  
Ihre  
Aufmerksamkeit**